

Senatsverwaltung  
für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz



*Handwritten:* 6/9/21

*Handwritten:* → UmNat 3  
z. u. v

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - III B 25  
Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin

Geschäftszeichen (bitte angeben)

III B 25

Frau Schilt

Tel. +49 30 9025-1045

poststelle@senuvk.berlin.de

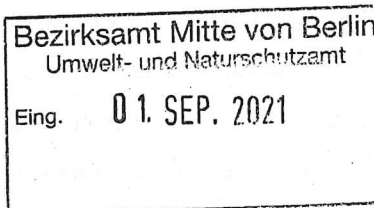
elektronische Zugangsöffnung

gemäß § 3a Absatz 1 VwVfG

Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin

Datum : . August 2021

Bezirksamt Mitte von Berlin  
Umwelt- und Naturschutzamt  
UmNat AL



**Erweiterung des Landschaftsschutzgebietes „Volkspark Rehberge“ einschließlich des Plötzensees mit Ufergelände“**

hier : Ihr Schreiben vom 12.08.2021

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrter Herr Klautke,

ich danke Ihnen sehr für Ihr Engagement, die ökologischen, klimatischen, sozialen, gesundheitsförderlichen sowie ökonomischen Funktionen des Berliner Stadtgrüns weiter zu stärken und wertvolle Freiflächen zu schützen und weiterzuentwickeln. Die Ausweisung von Schutzgebieten nach §§ 20 BNatSchG stellt dafür ein hilfreiches Instrument zur Verfügung, das ich Ihnen für Ihr Anliegen sehr gerne an die Hand geben würde. Ihr gut begründeter Vorschlag zur Erweiterung des o.g. Landschaftsschutzgebietes passt in der Tat gut zu dem von Ihnen angesprochenen Ziel, in den nächsten Jahren den Anteil der Berliner Landesfläche, der als Landschaftsschutzgebiet gesichert ist, auf 20 % zu erhöhen.

Es gibt jedoch leider ein „Aber“: Durch die zwingend erforderliche rechtliche Sicherung der an die EU-Kommission gemeldeten Berliner Natura-2000-Gebiete, die zur Abwendung von Strafzahlungen infolge des Vertragsverletzungsverfahrens gegen die Bundesrepublik

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin

barrierefreier Zugang

Verkehrsanbindung: U2 Märkisches Museum; U8 Jannowitzbrücke, Heinrich-Heine-Straße; S3, S5, S7, S9 Jannowitzbrücke;

Buslinien 147, 165, 265 U-Bhf. Märkisches Museum

Berliner Sparkasse DE25 1005 0000 0990 007600

Postbank Berlin DE47 1001 0010 0000 058100

Bundesbank, Filiale Berlin DE53 1000 0000 0010 001520

Deutschland absolute Priorität hatte, konnten über mehrere Jahre keine Unterschutzstellungen auf der Grundlage des Landschaftschutzprogramms / Artenschutzprogramms (LaPro) für andere schützenswerte Flächen erfolgen. Der im LaPro herausgearbeiteten Vielzahl von potentiellen weiteren Schutzgebieten stehen zwei Mitarbeiterinnen gegenüber, die diese Verfahren nach § 27 Berliner Naturschutzgesetz durchführen können. Kapazitätsmäßig noch nicht abgedeckt ist dabei der Bedarf an naturschutzfachlicher Vorbereitung und Begleitung eines jeden Unterschutzstellungsverfahrens und von den beiden genannten Mitarbeiterinnen wird eine im Sommer 2022 altersbedingt ausscheiden. Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre ergibt sich, dass - je nach Größe des Gebietes, Komplexität der fachlichen Zusammenhänge, dort stattfindenden Nutzungen - ein bis zwei Unterschutzstellungsverfahren pro Person / pro Jahr parallel durchführbar sind, wobei die Verfahren regelmäßig zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen.

Auf dieser Grundlage hat der zuständige Fachbereich die Prioritäten für die Unterschutzstellungen in den kommenden Jahren herausgearbeitet, die es zunächst abzuarbeiten gilt. Gerne füge ich in Anbetracht der von Ihnen bereits getroffenen Vorbereitungen zur Ermittlung der Schutzwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit der Flächen die Erweiterung des o.g. Landschaftsschutzgebiete der Prioritätenliste an, kann Ihnen jedoch hinsichtlich des Zeithorizontes leider keine konkrete Zusage machen.

Möglicherweise ließe sich ein Verfahren zur Unterschutzstellung weiterer Flächen für das o.g. Landschaftsschutzgebiet dadurch beschleunigen, dass Ihr Bezirksamt das Verfahren inhaltlich weiter vorbereitet (u.a. durch Erarbeitung eines Verordnungsentwurfes) und durchführt (z.B. andere Behörden und Dienststellen beteiligt, die in diesem Gebiet tätig sind) und die oberste Naturschutzbehörde ausschließlich die formalen Verfahrensschritte nach § 27 Berliner Naturschutzgesetz vornimmt. Das setzt jedoch die entsprechenden Kapazitäten in Ihrem Fachbereich voraus.

Ich bedaure sehr, Ihnen keine positivere Perspektive aufzeigen zu können. Sollten die Rahmenbedingungen sich einschlägig verbessern, komme ich gerne noch in dieser Dekade auf Ihren Erweiterungsvorschlag zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
Wichert